

Inhalt

Vorwort	7
Kapitel 1: Gewalt weiter denken	9
Fragestellung und Forschungsperspektive	12
Wissen(schaft) und Gewalt im Kontext internationaler Politik	13
(Un-)Eindeutigkeit und (De-)Legitimierung.....	17
Prozess, Verhältnis und Normativität.....	22
Wege zum Wissen	25
Transdisziplinäre Exploration	25
Methodologische Reflexion	30
Strukturierte Argumentation	33
Kapitel 2: Kolonialität von Macht, Wissen und Sein	37
Modernität/Kolonialität und Kapitalismus	39
Rassifizierung als Achse der Kolonialität der Macht.....	43
Unterscheiden und Herrschen in der Kolonialität des Wissens.....	46
Krieg als Grundlage der Kolonialität des Seins.....	54
Vier Genozide/Epistemizide und die Transformation der Natur	60
Zwischenfazit zur Kolonialität von Macht, Wissen und Sein.....	74
Kapitel 3: Begriffslandschaften epistemischer Gewalt	77
Spuren im Umfeld der Friedens- und Konfliktforschung.....	80
Potenzial der Gewaltlosigkeit im Symbolsystem Wissenschaft	81
Mentale Mauern und Forschungslücken auf unwegsamem Gelände	83
Dialogdefizit an den Grenzen der Vernunft	86
Wissen, Territorium, Raum und Verkörperung.....	89
Sprache, Diskurs, Macht – und Widerstand	93
Feministische Annäherungen an Phänomen und Begriff	96
Koloniale Repression und postkoloniale Repräsentation	97
Kapitalismus und Militarismus	101
Epistemische Ungerechtigkeit und epistemische Unterdrückung	104

Sprechen, Schweigen, Hören und Gehörtwerden	114
Erfindung von Sprachen, Verschwindung von Körpern	120
Post- und dekoloniale Konturierungen epistemischer Gewalt	124
Eurozentrismus, Orientalismus und Okzidentalismus	126
Erfindung des_der Anderen zwischen Wissens- und Gewaltmonopol	129
Rassismus als Äquivalent epistemischer Gewalt	132
Epistemizid am Abgrund des Denkens	136
Internationalisierung von Wissenschaft als kolonial-moderner Euphemismus	139
Zwischenfazit zu heterogenen Begriffen epistemischer Gewalt	144
Kapitel 4: Dimensionen des Epistemischen in weiten Gewaltkonzepten	147
Systemimmanent und relational: Johan Galtungs Gewalttheorie	152
Wenn nicht ist, was sein könnte: strukturelle Gewalt	154
Wenn es gar nicht danach aussieht: kulturelle Gewalt	162
Wenn es in die Tiefe geht: Zivilisationen und Kosmologien	170
Zwischenfazit zu struktureller, kultureller und/als epistemischer Gewalt	181
Herrschaftsordnungen und symbolische Gewalt bei Pierre Bourdieu	186
Sprache und Verkörperung zwischen Metropole und Kolonie	193
Elitenreproduktion im Bildungssystem	209
Doppeltes Gewaltmonopol und der vergessene koloniale Staat	227
Zwischenfazit zu symbolischer und/als epistemischer Gewalt	241
Normativität, Krieg und Gewaltfreiheit bei Judith Butler	246
Normative Gewalt und die Macht der Rahmungen	247
Affektive und moralische (De-)Stabilisierung einer Demokratie der Sinne	255
Globale Verantwortlichkeit für das Ringen um Gewaltfreiheit	259
Zwischenfazit zu normativer und/als epistemischer Gewalt	267
Kapitel 5: Transdisziplinäre Konturierungen eines Konzepts epistemischer Gewalt	271
Epistemische Gewalt in der kolonialen Moderne	274
Mikroebene der Kolonialität des Seins: Gewalterfahrung	277
Mesoebene der Kolonialität des Wissens: Gewaltnormalisierung	284
Makroebene der Kolonialität der Macht: Gewaltordnung	291
UnDoing Epistemic Violence	299
Literatur	311